

## **Bekanntgaben und Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 16.10.2017**

*Dauer der öffentlichen Sitzung: 18.00 – 19.55 Uhr. Anwesende Zuhörer: 13.  
Es nimmt nicht an der Sitzung teil: Gemeinderätin Heckenberger (entschuldigt);  
Gemeinderätin Horn nimmt ab 18.35 Uhr an der Sitzung teil (entschuldigt).*

*Vor dem Einstieg in die Tagesordnung ergeht der Hinweis, dass TOP 7 abgesetzt werden soll, um vor einer möglichen Beschlussfassung gemeinsam mit den Sportvereinen nach Alternativen für die Pflege der Sportplätze zu suchen.*

*Der Gemeinderat stimmt dem bei drei Gegenstimmen zu.*

### **TOP 1: Bekanntgaben**

#### Fortsetzung Straßenbau im Bauabschnitt IV – Straße Höll

Bürgermeister Müller informiert, dass die Arbeiten im 4. Bauabschnitt in der Höll vorgezogen werden sollen. Grund sei zum einen, dass der Bereich durch die bisherigen Bauarbeiten stark in Mitleidenschaft gezogen worden sei, zum anderen wolle man das gute Ausschreibungsergebnis und die Möglichkeit, Fördergelder zu generieren, zum Anlass nehmen, die Arbeiten vorzuziehen. Der Auftrag hierfür wurde bereits erteilt, der Gemeinderat wird um Kenntnisnahme gebeten.

Ferner wird mitgeteilt, dass die Arbeiten insgesamt nicht im Zeitplan liegen. Zur Begründung werden die Lage des Grundstücks sowie Verzögerungen in der Zusammenarbeit mit Fremdfirmen angeführt. Müller geht von einer Fertigstellung bis Mitte November aus, die Straße werde im Winter jedenfalls wieder befahrbar sein.

### **TOP 2: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Bauausschusssitzung**

Bürgermeister Müller informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses folgende Beschlüsse gefasst wurden:

#### 1. Bauanträge

- a) Neubau eines Carports, Flst. Nr. 128/9, Roßberg

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- b) Abbruch der bestehenden Garage, Anbau mit Garage, Büro und überdachten Stellplätzen sowie Einbau einer Dachgaube, Flst. Nr. 172/16, Wolfegg

1) Das Einvernehmen der Gemeinde Wolfegg wird unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Ortsgebiet Wolfegg“ hinsichtlich der zulässigen Dachform auf dem Büroanbau erteilt.

2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.

- c) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im Kenntnisgabeverfahren, Flst. Nr. 224, Alttann

Das Vorhaben wird zur Kenntnis genommen.

#### 2. Verschiedenes

Unter Punkt „Verschiedenes“ gab es keine Wortmeldungen.

### **TOP 3: Fragestunde der Einwohner**

Ein Einwohner fragt, warum die Bauplätze im Neubaugebiet „Friedhofstraße-Kirchbühl“ allgemein ausgeschrieben werden, da vorgesehen war, die Grundstücke nur an einheimische Bürger zu verkaufen.

Bürgermeister Müller weist auf die vom Gemeinderat beschlossenen Vergabekriterien hin. Diesen zufolge erhalten einheimische Bewerber mehr Punkte als Bewerber von außerhalb der Gemeinde. Es sei nie beschlossen worden, dass die Bauplätze nur an Einheimische vergeben werden. Zum heutigen Stand seien 15 der 32 Plätze verkauft bzw. stünden kurz vor dem Verkauf.

Ein Einwohner äußert Kritik an der schlechten, nicht zeitgemäßen Internetverbindung in Wolfegg und den Ortsteilen. Die Gemeinde befinde sich mit der von der Telekom angestrebten Lösung auf „Steinzeitniveau“. Es wird die Frage gestellt, ob die IP-Lösung von der Telekom nicht verschoben werden bzw. eine Übergangslösung gefunden werden könne.

Bürgermeister Müller bedauert, dass die Gemeinde keinerlei Einfluss auf die Aktivitäten der Telekom habe. Die Gemeinde habe lediglich die Möglichkeit, staatliche Fördermittel und Unterstützungen zu generieren. In diesem Zusammenhang wird auf TOP 5 der Sitzung verwiesen. Den Bürgerinnen und Bürger bliebe nur die Möglichkeit, sich direkt mit der Telekom in Verbindung zu setzen und um Aufschub für den IP-Anschluss zu bitten. Die Gemeinde werde ihrerseits die Telekom auf die Situation hinweisen.

Der Einwohner sieht hier insbesondere ein Problem für die örtlichen Gewerbetreibenden. Die Gemeinde agiere hier zu passiv, die Suche nach einer adäquaten Lösung dauere zu lange.

Herr Braun erklärt, dass es sich bei der Breitbandversorgung nicht um eine originäre Gemeindeaufgabe handle, die Gemeinde aber aufgrund Marktversagens dieses Thema besetzen musste. Dies bringe nun diverse Probleme und Herausforderungen mit sich, denen man sich aber stellen werde. Die Gemeinde werde das Thema in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Breitbandversorgung weiter vorantreiben. Voraussetzung hierfür sei jedoch zunächst die Installation eines Überlandnetzes.

#### **TOP 4:**

##### **1. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplans „Sportstätten am Eisweiher“**

###### **Vorstellung des Planentwurfs**

###### **Billigungs- und Auslegungsbeschluss**

Das Planungsbüro Sieber aus Lindau stellt seinen Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans für den Bau einer Tennisanlage durch den Tennisclub Wolfegg vor.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Wolfegg billigt den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes "Sportstätten am Eisweiher" und die örtlichen Bauvorschriften hierzu in der Fassung vom 11.09.2017 mit den in der Sitzung verabschiedeten Änderungen hinsichtlich des Baufensters.
2. Dieser so geänderte Entwurf erhält das Fassungsdatum 16.10.2017.
3. Mit diesem Entwurf sind die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

#### **TOP 5:**

##### **Ausbau der Breitbandinfrastruktur in der Gemeinde**

###### **Vorstellung des geplanten „Backbone“-Trassenverlaufs**

###### **Ausschreibungsbeschluss**

Mit Beschluss vom 15. Oktober 2012 hat der Gemeinderat den Beitritt zum Zweckverband „Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg“ beschlossen. In der Vergangenheit wurden jeweils parallel zu anderen Bauarbeiten kleinere Leerrohrtrassen auf der sog. Backbone-Trasse mitverlegt; die Backbone-Trasse verbindet die einzelnen Kabelverzweiger (KVZs) der Telekom. Um die Anschlussnehmer in einem ersten Schritt zeitnah mit schnellem Internet zu versorgen, muss eine lückenlose Leerrohrinfrastruktur zwischen den einzelnen KVZs aufgebaut und die Leerrohrtrassen mit Glasfaserleitungen bestückt werden. Anschließend müssen die bestehenden KVZs umgerüstet werden, um das schnelle Signal aus den Glasfaserleitungen auf die vorhandenen Kupfer-Hausanschlussleitungen weiterzuleiten. In einem weiteren, späteren Schnitt sind dann die vorhandenen Kupfer-Hausanschlussleitungen durch Glasfaserhausanschlüsse zu ersetzen.

Schnelles Internet stellt schon jetzt einen wichtigen Standortfaktor für Handel und Gewerbe dar und wird unzweifelhaft auch im Privathaushalt unverzichtbar werden. Die Verwaltung ist daher der Auffassung, dass ein zeitnahe, flächendeckender Aufbau der Backbone-Leerrohrstruktur umgesetzt werden muss, da die bisherige Praxis, die Mitverlegung von Leerrohren bei Baumaßnahmen einerseits mit den aktuellen Fördersätzen unwirtschaftlicher und andererseits die Zusammenführung eines Leerrohr-Flickenteppichs zeitintensiv, technisch anspruchsvoll und teuer ist.

Deshalb hat sich der Gemeinderat im Rahmen der Sitzung am 16. November 2015 für einen Aus- und Aufbau der „Backbone“-Trasse auf der Gemarkung Wolfegg ausgesprochen. Zwischenzeitlich wurde die Feinplanung abgeschlossen und insbesondere die Einbindung der Gemeinde Wolfegg in die Gesamtplanung des Zweckverbands respektive der angrenzenden Mitgliedsgemeinden final festgelegt.

In der Sitzung stellt Herr Fuchs als Vertreter des Zweckverbands die geplante Trasse und den Bauzeitenplan vor, sodass der Ausschreibungsbeschluss gefasst werden kann.

Der Gemeinderat fasst hierzu einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die vorgelegten Pläne und die Kostenschätzung des Ingenieurbüros Zimmermann & Meixner zu Kenntnis.
2. Der Gemeinderat ermächtigt den Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg, die Ausschreibung zum Auf- und Ausbau der „Backbone“-Trasse (Bauabschnitt I+II) zu veranlassen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Breitbandversorgung im Ortsteil Wassers zu prüfen; sollte die Prüfung ergeben, dass die derzeit vorgesehenen Ausbaumaßnahmen keine Verbesserung der Internetverbindung bewirken, so soll veranlasst werden, dass im Ortsteil Wassers dieselben Baumaßnahmen zum Ausbau der Breitbandversorgung vorgenommen werden wie in den anderen Ortsteilen mit dem Ziel, hier eine vergleichbare Netzqualität zu gewährleisten.

#### **TOP 6:**

#### **Beschluss über die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung in Zusammenhang mit der Abschaffung der unechten Teilortswahl**

Der Gemeinderat hat sich seit seiner Klausurtagung im Herbst 2016 intensiv mit den Vor- und Nachteilen der unechten Teilortswahl auseinandergesetzt und schließlich in öffentlicher Sitzung am 18. September 2017 deren Abschaffung zur nächsten Kommunalwahl im Jahr 2019 beschlossen.

Gemäß Beschluss vom 18. September 2017 ist die Hauptsatzung noch entsprechend zu ändern; der hierfür erforderliche Beschluss, für den gemäß § 4 Abs. 2 GemO die Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder erforderlich ist, soll in der heutigen Sitzung gefasst werden.

Bei einer Gegenstimme fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Wolfegg i. d. F. vom 16.10.2017 zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alles Weitere zu veranlassen.

**TOP 7:**

**Beschluss über die Einstellung der Mäharbeiten auf den Sportplätzen in der Gemeinde**

*(abgesetzt)*

**TOP 8:**

**Abschluss eines Erbbaupachtvertrages über das Grundstück zum Neubau des Feuerwehrhauses mit dem Fürstlichen Haus von Waldburg-Wolfegg-Waldsee**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Erbbaupachtvertrag über das Grundstück zum Neubau des Feuerwehrhauses mit dem Fürstlichen Haus von Waldburg-Wolfegg-Waldsee wie vorgestellt zu.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag entsprechend abzuschließen.

**TOP 9:**

**Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen zum Bebauungsplan „Stieglitz“  
Vergabe der Pflanz- und Erdarbeiten**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Vergabe der Pflanz- und Erdarbeiten für den umweltrechtlichen Ausgleich zum Bebauungsplan „Stieglitz“ an die Firma Grün Team GmbH, Eberhardzell, zum Angebotspreis von 44.495,80 Euro (brutto) wird zugestimmt.

**TOP 10:**

**Aufstellung einer Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Rötenbach  
Vorstellung des Angebots und Beauftragung der Fa. Zimmermann & Meixner  
Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der  
Öffentlichkeit**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Firma Zimmermann und Meixner, Stadtentwicklung wird zum Angebotspreis von 9.821,07 Euro mit der Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung beauftragt.
2. Aufstellungsbeschluss:  
  
Für den im Lageplan vom 10.10.2017 dargestellten Bereich wird nach § 2 Abs. 1 BauGB eine Einbeziehungssatzung gemäß § 34 Abs.4 Nr. 3 aufgestellt.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Bau GB wird in Form einer Offenlage durchgeführt.
4. Die Gemeinde Wolfegg wird die Schulgasse sowohl zur straßentechnischen Erschließung als auch zur Erschließung mit Abwasseranlagen, Wasserversorgungsanlagen usw. nicht ausbauen. Dies ist alleinige Aufgabe der zukünftigen Bauherren.
5. Die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen müssen von den zukünftigen Bauherren auf Ihren Grundstücken erbracht werden.

**TOP 11:**  
**Verschiedenes**

Bürgermeister Müller weist schon jetzt auf den Volkstrauertag am 19. November 2017 hin. In Wolfegg wird die Messe um 09.00 Uhr stattfinden. In Rötenbach wird um 09.00 Uhr ein Wortgottesdienst stattfinden. In Alttann findet der Wortgottesdienst um 10.30 Uhr statt.

Es wird bekanntgegeben, dass am 13. November 2017 um 19.00 Uhr eine gemeinsame Sitzung der Gemeinderäte aus Wolfegg, Vogt, Wangen, Waldburg, Schlier, Baienfurt und Baidt zum Thema Kiesabbau in Grund stattfinden wird. Es wird deshalb vorgeschlagen, die für 13. November 2017 vorgesehene Gemeinderatssitzung zu verschieben. Der Gemeinderat legt als neuen Termin für die nächste Gemeinderatssitzung den 20. November 2017 fest.

Herr Heß informiert das Gremium darüber, dass die Verwaltung ihrer ab 01. Mai 2017 geltenden Verpflichtung zur Bestellung eines Datenschutzbeauftragten nachkommen wolle und deshalb ab Januar 2018 einen externen behördlichen Datenschutzbeauftragten über den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm bestellen werde. Im Haushalt seien hierfür Mittel von 1.000 Euro/Jahr veranschlagt worden.

Des Weiteren lädt Herr Heß die Mitglieder des Gemeinderats zum Jugend-Hearing ein. Dieses soll am 28. Oktober 2017 im Jugendtreff JUTZ stattfinden.

Ein Gemeinderat schlägt vor, die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs im nächsten Sommer zu ändern, nämlich von bisher 13.00 – 16.00 Uhr auf 14.00 – 17.00 Uhr.

Bürgermeister Müller sagt eine Prüfung und Weiterleitung an das Abfallwirtschaftsamt zu.

Eine Gemeinderätin erkundigt sich nach den Kaufverhandlungen für den Bahnhof Roßberg. Sie regt an, ggf. einen Fußweg in dem Bereich zu installieren.

Bürgermeister Müller sagt zu, mit dem Grundstückseigentümer diesbezügliche Gespräche zu führen. Er gibt gleichzeitig zu bedenken, dass der Bau eines Gehweges einen nicht unbeachtlichen Kostenfaktor darstellen würde.